



Art. Anst. von Emil Hochhaus, Stuttgart.

Verlag von Gustav Weise, Stuttgart.

N<sup>o</sup> 224.

53 BB 501087

KJA  
J



[ca. 1875]



Der Winter ist ein böser Mann;  
Doch wenn auf's Eis man einmal kann,

Dann muß wohl jeder, Groß und Klein  
Sich dieser Lust von Herzen freun.





Kommt, wir wandern jezt hier aus  
Mit dem Garten, Hof und Haus.

Karo zieht uns alles fort  
Nach dem neugewählten Ort.





Heut' beim großen Puppenfeste  
Wird geschmaußt auf's allerbeste;

Erst der Puppe wird's serviert,  
Dann vom Kinde schnabuliert.





Herbei, hier gibt es was zu gaffen!  
Zwei fremde Kinder mit 'nem Affen!

Sie schlägt zur Flöte das Tamburin,  
Das Äffchen fällt ein mit seinem Tschin, tshin!





Sie saßen beim Frühstück in aller Ruh',  
Da naheten zwei Kälbchen und riefen: „Muh!“

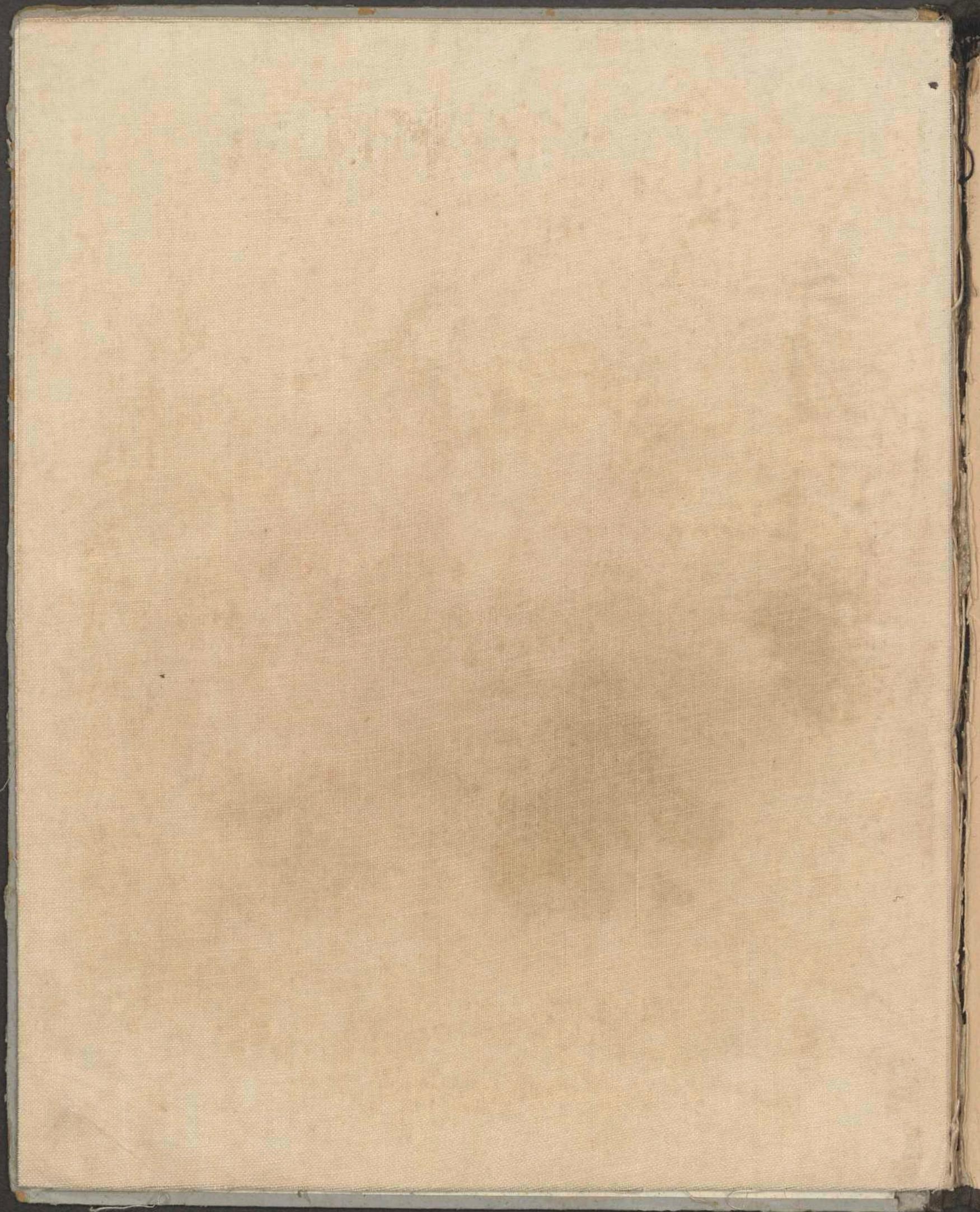
Und unsre drei Helden sie flüchten sich  
Feig und lassen Kuchen und Wein im Stich.



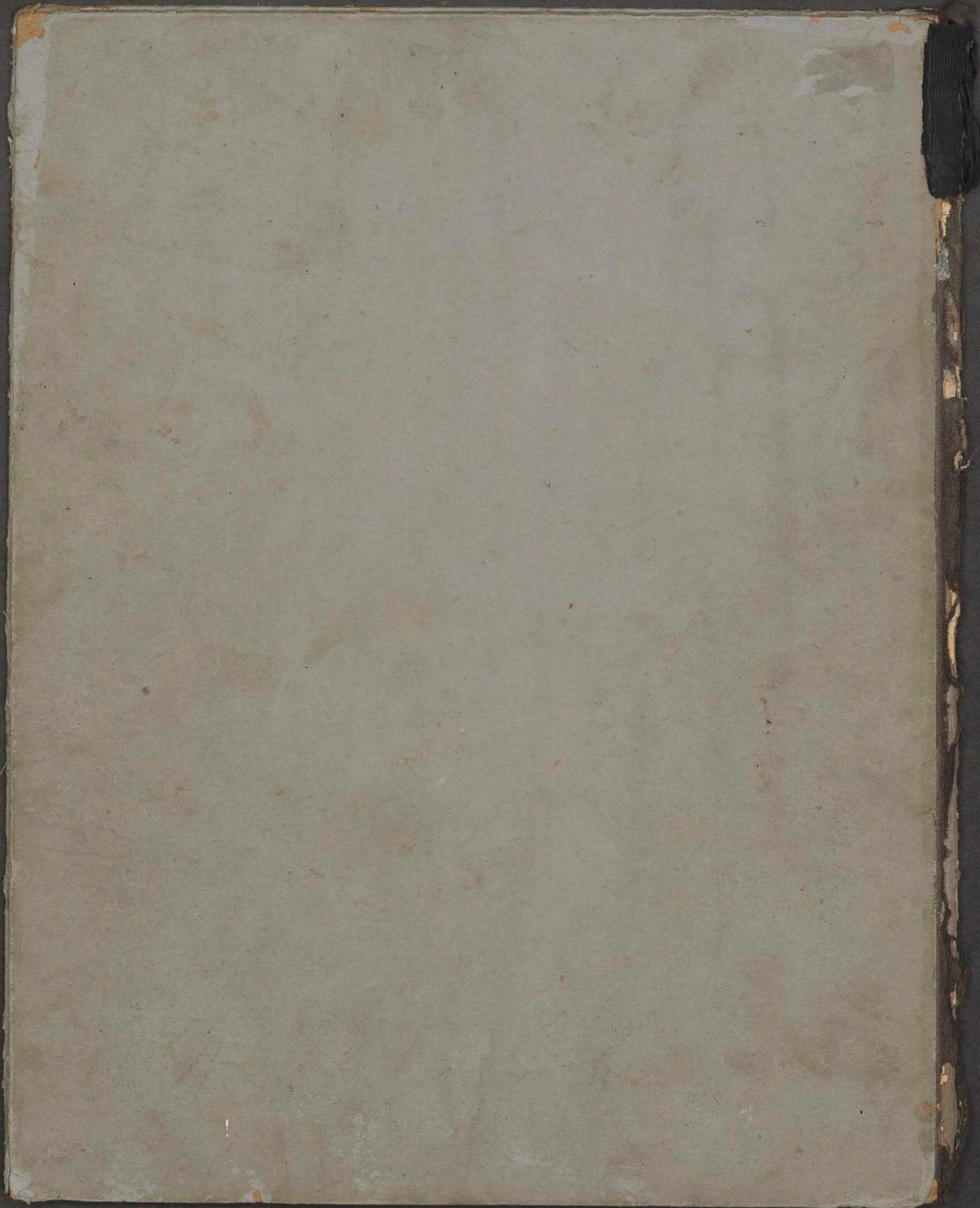


Hört nur die Jungen, wie sie schreien!  
Sie warten auf ihr Mütterlein.

„Ich möcht' sie haben!“ Gretel spricht.  
Nein, kleine Vögel nimmt man nicht!



53 BB 501087





Der Winter ist ein böser Mann;  
 Doch wenn auf's Eis man einmal kann,

Dann muß wohl jeder, Groß und Klein  
 Sich dieser Lust von Herzen freun.